



Gottesdienste in der Matthäuskirche:

sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst
Gottesdienste mit Taufen: 17.12.06, 07.01., 11.02., 04.03.07
Abendmahlsgottesdienst: 25.12., 31.12. (18.00 Uhr)
Taufgottesdienst: 18.02., 18.03.07 (11.30 Uhr)
KINDERKIRCHE jeden Sonntag gleichzeitig zum Gottesdienst
(außer in den Ferien) für Kinder von 4 - 12 Jahren

Besondere Termine im Advent:

Adventsfeier der Senioren

Dienstag, 5. Dezember, ab 14 Uhr

Der andere Advent

Donnerstag 14. Dezember, 20 Uhr,
eine Annäherung an den Advent mit Texten
und Bildern aus dem Aktionskalender

3. Advent, Sonntag, 17. Dezember,
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen und
Vorstellung der neuen Vorkonfirmanden



Weihnachten und Jahreswechsel in der Matthäuskirche:

Heiligabend, Sonntag, 24. Dezember

- kein Gottesdienst um 10.00 Uhr -

16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical der Kinderkirche

18.00 Uhr Christvesper mit dem Kirchenchor (andere Uhrzeit als bisher!)

Christfest, Montag, 25. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

2. Weihnachtsfeiertag, Dienstag, 26. Dezember

10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit dem Kirchenchor

Silvester, Sonntag, 31. Dezember, Altjahrabend

10.00 Uhr Gottesdienst

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahresschluss

Neujahr, Montag, 1. Januar 2007

- kein Gottesdienst in der Matthäuskirche -

Samstag, 6. Januar (Erscheinungsfest)

10.00 Uhr Gottesdienst in der Stiftskirche (kein Gottesdienst in der Matthäuskirche)

Mittendrין



Gemeindebrief der Evangelischen
Matthäuskirche Backnang

Winter 2006

Inhalt

Editorial	Seite 2
Weihnachtsbaum	Seite 3
Was ist am Weihnachtsbaum eigentlich christlich?	
Heute ist Willi	Seite 4
Gedanken zum Geburts- und Namenstag	
Vergelts Gott	Seite 5
Dank für das Matthäus Spenden Projekt 2006	
Das bin ich	Seite 6
Karl Hemmeter und die Matthäuskirche	
Auf einen Blick	Seite 10
Alle Gruppen, Kreise und Veranstaltungen	
Persönliches	Seite 16
Geburtstage, Freud & Leid	
Adressen	Seite 18
Gottesdienste	Seite 20
und Veranstaltungen	



Eine gesegnete Adventszeit und frohe Festtage



REDAKTIONS- TEAM

verantwortlich Pfr. Achim Fürniss (af),
Gerlinde Brühl (gb), Konrad Große-
Berkenbusch (kgb)

Herausgegeben vom:

Ev. Pfarramt Matthäuskirche,
Melanchthonweg 47, 71522 Backnang,
Tel. (07191) 60290, Fax: 367348,
E-mail: redaktion@matthaeuskirche.de

Bitte beachten Sie:

Der Matthäus-Gemeindebrief erscheint vier
mal jährlich kostenlos in einer Auflage von
2900 Stück. Wenn er Ihnen gefällt und Sie
es ermöglichen können, bitten wir zur Finan-
zierung um eine Spende an die Kirchenpfle-
ge Backnang Kreissparkasse WN Nr. 3519,
BLZ 602 500 10

Wir danken:

den Firmen, die in unserem Gemeindebrief
inseriert haben. Sie unterstützen mit Ihrer
Anzeige die Herausgabe unseres Heftes

Druck: Offsetdruck Günter Feil, Backnang

**Unser nächster Gemeindebrief
erscheint am 27.02. 2007,
Redaktionsschluss: 09.02.2007**

@ MATTHÄUS-ONLINE

Alle Nachrichten und Mitteilun-
gen aus Matthäus immer aktuell,
informativ und aus erster Hand.
Sie erreichen uns unter

www.matthaeuskirche.de

*Evang. Matthäuskirche
Mittendrïn 4/2006*

Editorial

*Der Advent beginnt in diesem Jahr
etwas später, dafür kommt Weihnach-
ten umso schneller. Hoffentlich bleibt
Ihnen da noch Zeit für das Besinnliche
im Advent, das immer mehr im Ein-
kaufsrausch (24 Stunden und 7 Tage)
unter zu gehen droht.*

*Ihre Matthäusgemeinde möchte Sie
auch in diesem Jahr einladen zum In-
nehalten und Feiern. Am Donnerstag,
den 14.12. zum Beispiel mit dem **An-
deren Advent**. Bilder und Texte aus
dem ansprechenden Kalender stellen
wir Ihnen vor mit Keksen und einer
heißen Tasse Tee. Oder Sie kommen
zur Besinnung bei den feierlich gestal-
teten **Gottesdiensten im Advent**, am
2.Advent etwa mit dem Backnanger
Sängerhaufen.*

***Heilig Abend** fällt in diesem Jahr auf
einen Sonntag. Da lassen wir am Vor-
mittag den Gottesdienst ausfallen. Sie
kommen ja bestimmt am Nachmittag
oder am Abend. Auch **Silvester** ist ein
Sonntag. Statt Einkaufen zu gehen
laden wir Sie morgens zum Gottes-
dienst ein und Abends zum Jahresab-
schluss mit Abendmahl. Dafür wird am
Neujahrstag die Kirche zu bleiben.
Den Gottesdienst am **Erscheinungs-
fest** gestaltet die Stiftskirchengemeinde
für alle Backnanger Innenstadtgemein-
den.*

*Wir wünschen eine gesegnete Advents-
und Weihnachtszeit.*

Ihr Pfarrer Achim Fürniss.

FREUD & LEID

Getauft wurden

Amy Zajac, Obere Hasenhäde 2,
(Name wurde im letzten Gemeinde-
brief falsch abgedruckt);
Noelle Alexander Tigges,
Ludwig-Quidde-Weg 49;
Lara Fritz, Häfnersweg 114/1;
Viktoria Leinweber, Seehofweg 91;
Alexandra Schweizer,
Heiningen, Horbergstraße 8;
Lisa Baumgart,
Marie-Juchacz-Weg 36;
Niklas Stumm,
Silberpappelweg 37;
Timothy Wayne Rieger,
Steinrain 7;
John Gaberkon, Aspach;
Svea Elena und Björn Erik Rüstig,
Reuchlinstraße 15;
Sonja Höher, Melanchthonweg 28

Getraut wurden

Yvonne Otto und Jörg Schaal,
Häfnersweg 95

Bestattet wurden

Richard Bacher, Walksteige 31;
Heidi Marlene Griffel, geb. Grammel,
Murrhardter Straße 1;
Hans-Peter Wilms, Rehberg 19;
Klara Weingärtner, Am Buchenrain 14
Karl-Heinz Weeske, früher Potsdamer

Wir suchen.

Gemeindedienstmitarbeiter für
folgende Gebiete:

- Am Wiesenhang 13-24
- Fornsbacher Weg 1-4
- Im Wiesengrund 1-19
- Mainhardter Str. 1-36
- Reichenberger Weg 1-16
- Sulzbacher Str. 162-203

Infos bei Frau Böhm: Tel 68681

Wichtige Adressen

Pfarrer Franz Müller, Häfnersweg 84, Tel. 68681, Fax 970562
Pfarrer Achim Fürmiss, Melanchthonweg 47, Tel. 60290, Fax 367348
Pfarrer Tilman Wilborn, Melanchthonweg 47, Tel. 367365
Vorsitzender des KGR, Danziger Str. 24/1, Tel. 960770 (Gerhard Ruoff)
Mesner & Hausmeister, Häfnersweg 82, Tel. 68772 (Viktor Bauer)
Evang. Kirchenpflege, Eduard-Breuninger-Straße 47, Tel. 180-0, Fax -40
Evang. Diakoniestation, Staigacker, Haus 12, Tel. 9684-12, Fax -50,
Diakonische Bezirksstelle, Eduard-Breuninger-Str. 47, Tel. 95890, Fax: 958920
Internet: www.matthaeuskirche.de (Matthäuskirche), www.evkitab.de (Evang.
Kirche Backnang), www.evkbz-bk.de (Evang. Kirchenbezirk Backnang)



Weihnachtsbaum

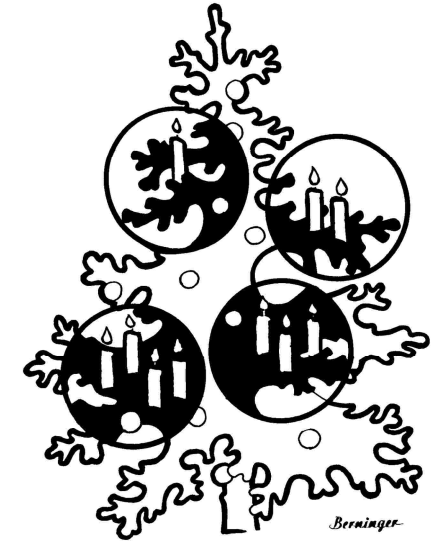
Was ist am Weihnachtsbaum eigentlich christlich?

Was ist am Tannenbaum eigentlich christlich? Nichts. An sich ist auch an Ochs und Esel nichts christlich. Nichts am Weihnachtsstollen. Und nichts am Strohstern. Es sei denn: Man erfindet eine einleuchtende christliche Bedeutung.

Ochs und Esel zum Beispiel werden nach einem Jesaja-Wort zu Vorbildern für uns Menschen, weil die Tiere wissen, wo sie hingehören, in welchen Stall. Der Weihnachtsstollen wird christianisiert, weil er die Windeln des Christuskindes darstellt. Und der Strohstern erinnert an den Stern, der den Weisen den Weg zur Krippe wies.

Aber der Weihnachtsbaum? Als „jahreszeitliche“ Hoteldekoration für Winterurlauber hat er nichts Christliches an sich. Auch nicht als Lichterbaum, den man ins Zimmer holt, damit für den kulinarischen Höhepunkt des Jahres mit Gans oder Karpfen die schummrige Atmosphäre hergestellt ist. Und nicht als der Baum, den man am Fest des Konsums braucht, um unter ihm die üppigen Geschenke auszapfen!

Aber wir christianisieren den heidnischen Baum im Nu, wenn wir Weihnachten als christliches Fest feiern. Bei uns ist er dann außergewöhnlicher Zimmerschmuck für einen außergewöhnlichen Geburtstag, den Ge-



burtstag von Jesus Christus. Der Lichterbaum erinnert uns dann an Jesus – das „Licht der Welt“. Oder verweist auf den im Winter grünenden Baum als paradiesischen „Baum des Lebens“.

Christlicher kann ein Tannenbaum wohl kaum sein.

Burkhard Müller, Der Gemeindebrief
1/2007

Heute ist Willi

Geburtstag und Namenstag. Was feiern wir da eigentlich?

Heute ist Willi“, so hieß es kurz und lapidar, wir hatten davon drei in unserer Nachbarschaft, die Wilhelm hießen. So ging die Nachbarn reihum in jene Häuser und gratulierten. Meistens wurde kein großes Aufhebens darum gemacht. Es gab Schnaps und Bier, für die Frauen Liköre und wenn’s mal etwas mehr sein sollte, auch mal Kaffee und Kuchen. Geburtstag war kein Thema, den wusste man voneinander nicht.

An und für sich war das ganz praktisch, ein Blick in den katholischen Kirchenkalender und schon wusste man, wer alles dran war.

Bei der Namensgebung wurde früher insbesondere in katholischen Gegenden streng darauf geachtet, dass der Name von einem/einer Heiligen stammt. Wer gegen diese Regel verstieß, der handelte heidnisch und wurde entsprechend verachtet. Leider litten auch die Kinder darunter, wenn sie „falsche“ Namen hatten und wurden als Gottlose von ihren Altersgenossen verspottet.

Das Konzil von Trient (1545 bis 1563) legte im Rituale Romanum fest: 'Der Pfarrer möge dafür sorgen, dass den Kindern keine anstößigen oder lächerlichen Namen gegeben werden oder gar solche, die den Sagen entnommen wurden oder solche von Götzen oder

Heiden. Stattdessen sind, soweit irgend möglich, die Namen von Heiligen vorzuziehen.' (aus Wikipedia)

Der Namenstag ist jener Tag, an dem der oder die Heilige verstorben ist, insofern ist es gleichzeitig ein Gedenktag. Das Taufdatum, zugleich Namenstag, wurde im Kirchenbuch eingetragen (also nicht das eigentliche Geburtsdatum). Dies war zum Beispiel bei Martin Luther der 11. November (Martinstag) 1483. Martin von Tours ist hier der Namenspatron, sein Todestag (genauer gesagt, ist es hier der Beisetzungstag) ist auch in der ev. Kirche ein Gedenktag, ist also nicht wie manche glauben, eine rein katholische Spezialität.

Wenn ich meiner Mutter oder meinem Vater zum Namenstag gratuliere, so freuen sie sich genauso, als wär’s deren Geburtstag, vielleicht sogar ein bisschen mehr, einen Vorteil hat es nämlich: Hier werden nicht die Jahre gezählt. (kgb)



Wir gratulieren zum Geburtstag!

MATTHÄUS I

03.12. Susanne Nitzsche, 85 J.
 20.12. Irmgard Schulz, 85 J.
 29.12. Gertrud Müller, 95 J.
 13.01. Reinhold Hänsch, 80 J.
 17.01. Karl Georgi, 80 J.
 08.02. Elsa Strohschneider, 92 J.
 10.02. Franz Germeier, 92 J.
 12.02. Ruth Schumann, 85 J.
 22.02. Anna-Maria Braun, 85 J.
 24.02. Elise Grimmer, 96 J.



KRANKENHAUS

Krankenhauspfarramt

Pfarrer Gotthilf Stein, Tel.: 332110

Gottesdienste

an jedem Sonntag um 10.30 Uhr
 im Andachtsraum mit Übertragung
 in Ton und Bild.

MATTHÄUS II

05.12. Erich Bernhardt, 85 J.
 07.12. Frieda Höppner, 90 J.
 07.12. Hermann Kleinau, 85 J.
 07.12. Günther Klitzing, 90 J.
 08.12. Werner Müller, 80 J.
 10.12. Helmut Kunert, 85 J.
 10.12. Margot Maaß, 85 J.
 18.12. Marianne Pfleiderer, 91 J.
 27.12. Klara Bahnmaier, 80 J.
 16.01. Hildegard Platzek, 93 J.
 19.01. Heinrich Holzwarth, 85 J.
 26.01. Else Schroer, 80 J.
 01.02. Helene Buckel, 85 J.
 02.02. Heinrich Munz, 92 J.
 04.02. Irla Hauke, 85 J.
 11.02. Christian Kämpf, 80 J.
 15.02. Irmgard Westermeier, 90 J.
 17.02. Wilhelm Eckstein, 91 J.

Stand: 17. November 2006

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern zum 80., 85., 90. und jedem weiteren Geburtstag ab 90 Jahren aufwärts.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen.

Vergelt's Gott

Erstaunliche Resonanz auf das Matthäus Spenden Projekt 2006

Was ist eigentlich aus dem Matthäus-Spenden-Projekt geworden? So wird sich vielleicht mancher gefragt haben. Sie erinnern sich: die Bezirkssynode hatte auf ihrer Sitzung im Frühjahr diese Spendenaktion beschlossen – aus der Not heraus! Mithilfe dieses Gemeindebeitrags wollten wir den steigenden Kosten im Haushalt und der immer schwieriger werdenden Finanzsituation der Kirche begegnen. Nachdem nun auch noch das Kirchgeld der vergangenen Jahren wegfallen sollte, war dies der einzige Ausweg. Freilich, nur wenn unsere Matthäusgemeinde ein Einsehen hat! Uns war wohl bewusst, dass wir Ihnen mit diesem Bittbrief etwas zumuten. Schließlich leisten viele Gemeindeglieder mit ihrer Kirchensteuer einen beträchtlichen Beitrag zur Finanzierung der kirchlichen Arbeit. Nur reichs halt vorne und hinten nicht. Wir haben es gewagt, auf ihre Verbundenheit und ihren guten Willen zu setzen. Und wie sind wir belohnt worden! Nie hätten wir eine solch positive Resonanz erwartet. Gleich nach dem Aufruf begannen die Mittel zu fließen. Und alle vier Spendenprojekte sind bedacht worden ungefähr in der Höhe, die wir vorgesehen hatten:

- für die Anschaffung von Jugendgesangbüchern sind 714 Euro eingegangen;



- für die Lautsprecheranlage in unserer Kirche haben wir 923 Euro erhalten und die nötigen Verbesserungen wurden bereits vorgenommen;
- das Projekt der Neugestaltung unserer Gemeinderäume haben Sie mit 5.151 Euro der Verwirklichung erheblich näher gebracht, - wir hoffen demnächst über konkrete Realisierungsmaßnahmen berichten zu können;
- für die Gemeindegarbeit im laufenden Jahr gingen 8.055 Euro ein.

Insgesamt also belief sich das Spendenaufkommen auf 14.855 Euro. Das ist eine stolze Summe, für die wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern gar nicht genug bedanken können. Ihnen allen ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Pfarrer Franz Müller

Sehen Sie das bin ich

Der Künstler Karl Hemmeter und die Matthäuskirche

Ein kleiner und schwächlicher Mann ist er, durch die Rachitis in früher Kindheit geprägt. Das Gehen macht ihm Mühe. Und doch geht ein freundliches Lächeln über seine Lippen. In seiner Hand ist stets eine rauchende Zigarre. Die Arme erscheinen fast überlang mit kräftigen Händen. Das ist das Bild von Karl Hemmeter, das so untrennbar mit seinen Werken in der Matthäuskirche verbunden ist. Die sachliche Strenge der Backsteinkirche des Stuttgarter Architekten Heinz Rall gewinnen in den Bildwerken des Münchener Künstlers Hemmeter ein menschliches Gesicht, der lebensgroße Osterleuchter, das strahlende Kreuzifix auf dem Altar und die beiden Leuchter neben ihm.



Halten oder gehalten werden? Osterleuchter

ters gewann die Gemeinde bei einer Kunstausstellung im Jahre 1982, die erste und letzte, die unter Polizeischutz in der Matthäuskirche stattgefunden habe, so erinnert sich Eisenhardt. Unter dem Titel „Christliche Kunst nach 1945“ wurden hier Werke so bekannter Künstler wie Stockhausen oder Henn präsentiert. Darunter auch der herrliche Leuchter von Hemmeter, der ganz unerwartet gut in die Matthäuskirche passte. Der Künstler hatte nicht die Absicht ihn herzugeben, steckte doch so viel von ihm darin. Der Kopf der Figur, die sich um dem Schaft des Leuchters schlingt, ähnelt dem Künst-

Alle haben ihre Geschichte

Alle haben ihre eigene Geschichte, an die sich heute kaum noch jemand erinnert. Dekan in Ruhe Dieter Eisenhardt, ehemals Pfarrer der Matthäuskirche, erinnert sich gerne an die Begegnung mit dem Künstler. Er war es, der den Kontakt zu ihm herstellte. Schon in seiner Brüdener Zeit und für die Missionschule in Unterweissach hatte er mit dem Künstler zusammengearbeitet. Nun suchte er für die Matthäuskirche nach einer passenden Gestaltung. Geschmack an den Werken Hemme-

Christliche Buchhandlung in Backnang



Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an:

Bücher * Bibelübersetzungen * Bildbände
Musik-CDs * PC-Programme * Spiele
Geschenkartikel * Kinder-/Jugendbücher
Hörbücher & -spiele * DVDs * Videofilme
Dorothea Steigerwald Kunstprogramm

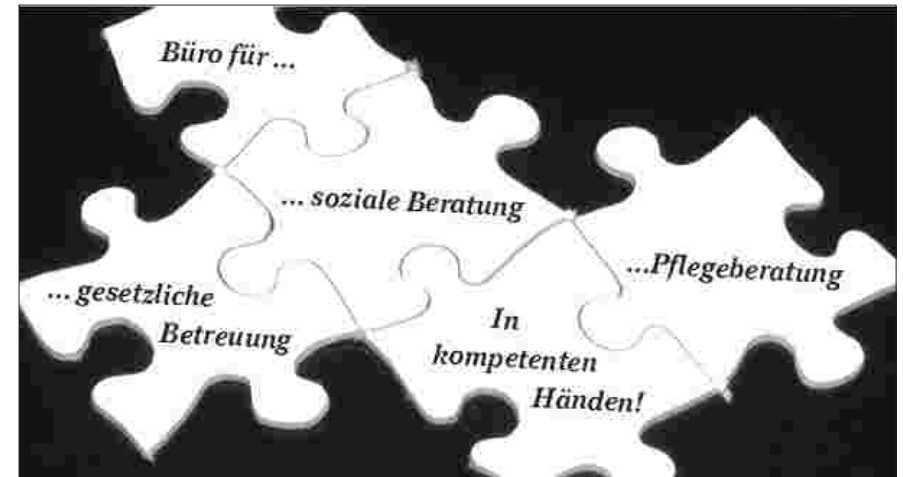
C-TREFF

Christliche Buchhandlung

Eduard-Breuninger-Str. 25
(neben Film-Theater)
71522 Backnang, Tel./Fax 07191/732201
Email: info@c-treff.de, www.c-treff.de

Neue Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr
Mo/Di/Do/Fr 14.30 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.30 Uhr

Zur Konfirmation: Große Auswahl an Bücher + Geschenkideen



Karl-Heinz Benz | Apfelweg 11 | 71522 Backnang
Telefon (0 71 91) 91 33 37 | Telefax (0 71 91) 91 33 38 | benz.backnang@web.de
Mitglied im Berufsverband der Berufsbetreuer (B.d.B.)

ABENDPALETTE

Die Abendpalette lädt ein:

Im Februar 2007
Theaterabend: Parole 73

Zwei Männer. Ein Ziel.
Kein Plan.
eine Kriminal-Satire

gespielt von Michael Epp und
Dennis König. (in 22 Rollen) unter
der Regie von Barbara Krug.

Die „Farben mischen“ für Sie:
Ingrid Dieterle, Tel. 65148
Nicole Huber, Tel.: 07191 / 980033
huber.backnang@t-online.de
http://abendpalette.matthaeuskirche.de

ÖKUMEN. BIBELWOCHE

Ein neuer Weg mit Gott

Texte aus der Apostelgeschichte

- So., 28.1., Ökumen. Gottesdienst
zum Bibelsonntag, 10 Uhr, Mat-
thäuskirche.
• Mo., 29.1., Ökumen. Bibelabend,
Christkönig-Gemeindehaus
• Di., 6.2., Ökumen. Bibelabend
Matthäusgemeindezentrum
• Mi., 14.2., Ökumen. Bibelabend,
Christkönig-Gemeindehaus
Jeweils um 20 Uhr; Infos zu Themen
und Referenten im Internet.

BASTELBASAR

Der Bastelkreis lädt zum
Adventsverkauf ein.

Der traditionelle Adventsverkauf des
Bastelkreises unserer Matthäuskirche
findet

am Samstag, den 2. Dezember
von 14 bis 17 Uhr

im Matthäusgemeindezentrum

statt. Angeboten werden neben Hand-
arbeiten aller Art und Adventsgeste-
cken auch Kaffee und Kuchen in
gemütlicher Atmosphäre. Der Erlös
des Verkaufs soll laut Beschluss des
Bastelkreises dem Mittagstisch für
Obdachlose im Totenkirchle und der
Neugestaltung der Gemeinderäume
zugute kommen.



ler. „Sehen Sie, das bin ich“ erläuterte
er. „Ich muss mich an dem Leuchter
hochziehen, damit ich leuchten kann.“
Der immer wieder von Depressionen
geplagte Künstler hat sich in diesem
Bildwerk ein Denkmal gesetzt. Eine
Kopie des Leuchters befand sich schon
in der Kirche von Borgholzhausen bei
Hannover. Nun sammelte man in der
Matthäusgemeinde für die Anschaf-
fung der zweiten Kopie. Zusammen
mit Architekt Rall und Hemmeter be-
gutachtete man den Ort, an dem der
Leuchter künftig stehen sollte und er
fand seinen Platz zwischen dem Altar
und dem Taufstein, an dem er bis heu-
te steht.

Durchbruch zum Himmel

Ein herausragendes Kunstwerk in der
Matthäuskirche ist auch das Altarkreuz
von Karl Hemmeter. Doch kaum einer
kennt seine bewegte Geschichte. Ur-
sprünglich wurde dieses Kreuz für eine
ganz andere Kirche in Bronze gegos-
sen. Für die Dorfkirche in Firmsal im
Schwarzwald sei es wohl angefertigt
worden, so versucht sich Dieter Eisen-
hardt zu erinnern. Doch dort wurde es
bald darauf gestohlen. Hehler versuch-
ten es zu veräußern, was nicht gelang.
Monate später tauchte es wieder auf –
doch am Bestimmungsort hatte man
längst eine Kopie der Plastik aufge-
stellt. Und so kam das Kreuz in die
Matthäuskirche. Der damalige Kunst-
sachverständige der Landeskirche ver-
mittelte es der Backnanger Kirche.
Hemmeter war sofort überzeugt von

seinem neuen Aufstellungsort. Er
nahm jedoch eine Änderung am
Kunstwerk vor: er polierte die Scheibe
in Form eines griechischen Kreuzes
hinter der Figur des Gekreuzigten und
brachte sie so zum Glänzen. Schon
beim Hereintreten in die Matthäuskir-
che leuchtet das Kruzifix auf dem Al-
tar den Besuchern golden entgegen. Es
symbolisiert wie das Gold in der Hei-
ligenmalerei des Mittelalters den Him-
mel, der durch das Bildwerk hindurch
sichtbar wird. Vor der massiven Back-
steinwand der Matthäuskirche er-
scheint dies wie ein Durchbruch durch
die Mauer, die sich meterhoch vor den
Besuchern auftürmt. Der Himmel öff-
net sich in diesem Blick hinter der
kaum noch erkennbaren Form des
Kreuzes. Doch dieser ist nur möglich
an der zarten und gewundenen Figur



Durchbruch. Altarkreuz

des Gekreuzigten vorbei. Es gibt keine christliche Hoffnung ohne das Leiden; doch das Leiden Christi wird überstrahlt von der Erfahrung der Auferstehung. So löst sich die Form des Kreuzes auf in eine leuchtende Fläche. Immer wieder hatte Hemmeter versucht dieses Thema in Kreuzigungsdarstellungen umzusetzen. In der evangelischen Kreuzkirche in Unterbrüden etwa finden wir ein Altarkreuz von ihm, bei dem die Figur des Gekreuzigten über das kaum sichtbare Kreuz aufsteigt. In Dettingen in St. Martin löst sich der Hintergrund des Kreuzes vor dem Auferstandenen in Strahlen auf. Doch nirgendwo finden wir solch eine sensible Kombination von menschlichem Leid und himmlischer Freude wie im Kreuz der Matthäuskirche.

Zwei Kerzenleuchter wünschte sich Karl Hemmeter auf dem Altar noch. Wie zwei Leuchtpunkte links und rechts neben dem Kreuz symbolisieren sie etwas österliches in der Gesamtkomposition. Was schon die Kinder der Kinderkirche in der Matthäuskirche fasziniert ist die Tatsache, dass er diesen beiden Leuchtern einen Namen gab: „phos“ und „zoë“ steht auf ihnen in großen griechischen Schriftzeichen, Licht und Leben, zwei zentrale Begriffe des Johannesevangeliums.

Mit dem Holz ringen

Und noch ein Kunstwerk gibt es in der Matthäusgemeinde von Karl Hemmeter. Doch mit ihm tat sich die Gemein-



Kriegsende: Eine schwierige Beziehung

de immer etwas schwer. Es ist eine fast lebensgroße Holzplastik einer gezeichneten Frau, die unter ihrem Mantel ein weinendes Kind an sich schmiegt. Es ist nicht Maria mit dem Jesuskind, wie viele Konfirmanden fälschlich meinen, sondern stellt eine Flüchtlingsfrau mit ihrem Kind dar. „Kriegsende“ ist der Titel, den die Plastik trägt. Hemmeter schuf sie für ein Kriegerdenkmal. Doch der Auftraggeber empfand sie als zu wenig heroisch, so erzählt Eisenhardt. Die Matthäusgemeinde stellte sie zunächst im malerischen Innenhof neben dem Brunnen auf, den es damals noch dort gab. Doch der Regen schadete der Plastik; sie wurde restauriert und steht nun im Foyer des Gemeindehauses. Hemmeter schuf die Plastik aus harter Eiche; man müsse

GOSPEL AND MORE

Projekt 4: Bin ich richtig?

Leitung: B. Free und N. Huber

Premiere:

Samstag, 03.03.07, 20.00 Uhr

Gospelchor

Termine: Mittwoch, 13.12., 20.12.06, 10.01., 24.01., 31.01., 14.02., 28.02.;
Donnerstag, 01.03.07, jeweils 19.55 bis 22.00 Uhr.

Workshop Tanz

mit dem Ziel gemeinsam eine Tanzsequenz für Projekt 4 erarbeiten, die dann Teil der Aufführung werden wird.

Leitung: Stephan Brinkman, Köln, der an der Folkwang-Hochschule Essen studiert, bei Pina Bausch Wuppertal getanzt hat und heute als Tanzpädagoge und Choreograph arbeitet.

Samstag, 20.01., 12.00-18.00 Uhr
Sonntag, 21.01., 12.00-18.00 Uhr
(Premierenproben 28.02. und 02.03. und ein weiteres Treffen).
Kosten für Workshop: 35 Euro.
Anmeldung erforderlich - begrenzte Teilnehmerzahl!

Weitere Infos siehe Flyer und/oder bei Nicole Huber, Tel.: 980033, huber.backnang@t-online.de

KIRCHENCHOR

Dienstags, 20.00 Uhr Probe des Kirchenchores

Jeder der Lust und Freude am Singen hat, ob geistliche Literatur oder Madrigale, Gospels oder Kanons, Kantaten oder Oratorien, ist herzlich willkommen (im Gemeindesaal, Matthäusgemeindezentrum)

Ansprechpartner:

THEATERWERKSTATT

Projekt Krimi für Jugendliche

Geprobt wird immer dienstags ab 17.45 Uhr.

Weitere Infos:

bei Nicole Huber, Tel. 980033, huber.backnang@t-online.de

Brot für die Welt

Weihnachtssammlung 2006

Bitte beachten Sie den beigegefügt Prospekt. Die Sammeltüten können beim Gottesdienst zum Opfer hinzugefügt werden oder benutzen Sie einfach die Überweisungsscheine.

CAFÉ-TÄSSLE



Der gemütliche Treff für alle aus der Gemeinde und deren Freunde. Wer hat Lust, mitzuarbeiten? Wer backt uns auch gerne mal einen Kuchen? Vielen Dank!

Ansprechpartner: Gudrun Steiner, Telefon 87316

Öffnungszeiten im Café Tässle :
Jeden Donnerstag, außer in den Ferien und Feiertagen, von 15.00 – 17.00 Uhr .

BASTELKREIS

Basteln für einen guten Zweck

jeden 3. Dienstag im Monat von 14.00 - 17.00 Uhr im Gemeindezentrum. Haben Sie auch Lust, bei uns mitzuarbeiten?
Nähere Infos:
Frau Dürrich, Tel. 62257 oder Frau

*Evang. Matthäuskirche
Mittendrin 4/2006*

SENIOREN

Seniorenkreis

Jeden ersten Dienstag im Monat von 14.30 - 17 Uhr

Termine:

05.12., 14.00 Uhr Adventsfeier
09.01., Internet für Senioren
06.02., Jüdische Feste und Feiern

Infos: Pfarrer Müller, Tel: 68681

Seniorengymnastik

Dienstag Nachmittag 14.30 Uhr

Termine bitte erfragen bei:

Leitung: Fr. E. Müller,

Tel. 62345

MEDITATIVES TANZEN

Einladung

Jeweils mittwochs, 19.30 Uhr

Gemeindehaus / Saal

Leitung: Isolde Rau-Mack,

Termine: 20.12.06 , 26.01., 16.02.07

Unkostenbeitrag: jeweils 3, - - Euro

Fehlerteufel:

Trotz größter Sorgfalt schleichen sich immer mal wieder Fehler in den Gemeindebrief ein, sei es dass uns Dinge falsch gemeldet wurden, von uns fehlerhaft eingegeben wurden oder beim Setzen verrutscht sind. Fehler sind menschlich und

„Nobody is perfect!“

Wir bitten um Nachsicht!

**Benefizkonzert
für behinderte Kinder,
Blasorchester unterstützt
Kanigiri**

Der letzte Sonntag im Januar ist inzwischen zu einem etablierten Dreiklang geworden: Bibelsonntag – ökumenischer Gottesdienst – Benefizkonzert zugunsten der indischen Patenschaft der Christkönigsgemeinde. Wohltäter ist das Blasorchester der Firmen Tesat.Spacecom, Telent und Ericsson, also die „Bläserphilharmonie Rems-Murr“.
So auch wieder am Sonntag, dem 28. Januar 2007: Ab 17.00 Uhr spielt das Orchester unter der musikalischen Leitung von Wilhelm Müller in der Christkönigskirche konzertante Musik auf hohem Niveau. Auf dem Programm stehen Werke von Pachelbel, J.S. Bach, Händel und Monteverdi bis hin zu zeitgenössischen Komponisten.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, um eine Spende wird gebeten. Die Spenden kommen vollständig den behinderten Kindern im südindischen Kanigiri zugute. Dort kümmert sich Pfarrer Gali Arulraj um Kinder, die an Kinderlähmung erkrankt sind: Er lässt sie operieren sowie zur Schule gehen, sorgt für Krankengymnastik und schenkt so Hoffnungslosen eine Zukunft.

**Wir laden Sie herzlich ein.
Klaus Herberts**

*Evang. Matthäuskirche
Mittendrin 4/2006*

Veranstaltungen - auf einen Blick

FAMILIENKREIS

Langeweile am Wochenende? Dann kommen Sie doch zum Familienkreis! Wir treffen uns zu gemeinsamen Unternehmungen.

Neu: Familienkreis für Eltern mit kleinen Kindern

Infos: Fam. Lux, Tel.: 899083
Termine 2006 im Internet oder auf Anfrage.
<http://familien.matthaeuskirche.de>



Innehalten am Übergang zur neuen Woche

Abendgebet nach Taizé

**Sonntag, 11. Februar 2007
19.00 Uhr**

im Bengelzimmer des Matthäusgemeindezentrums.

Offenes Vorbereitungstreffen am 15. Januar 2007;
Kontakt: Kerstin Putzar, Tel: 970138

*Evang. Matthäuskirche
Mittendrin 4/2006*

KRABELGRUPPEN

Die Krabbelgruppen treffen sich jeweils dienstags und mittwochs um 9.30 Uhr für 1-2jährige; donnerstags um 10.00 Uhr für 1-3jährige und freitags um 9.30 Uhr für 0-1jährige im Häfnersweg. Ein fröhliches, buntes und altersgerechtes Programm für die verschiedenen Gruppen wird angeboten.

**Infos: Birgit Steinhäuber,
Tel. 906999**

PFADFINDER

Christliche
Pfadfinderschaft
Deutschlands



Neuanfang Wangari Maathai, Bäcknang, Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e.V.

Neue Mitglieder gesucht nach den Sommerferien für Jungs und Mädchen ab der 5. Klasse.

Kontakt und Infos: Anette und Stefan Rosenbauer, Tel: 341897

Homepage:
<http://pfadfinder.matthaeuskirche.de>

10

HAUSKREISE

Wir teilen miteinander, was uns bewegt, tauschen uns aus über Glaubens- und Lebensfragen.

Interessiert?

**Infos: Susanne und Ulrich Mayer,
Tel.: 62245**

BIBELSTUNDE

**16. Januar, 30. Januar,
13. Februar, 27. Februar 2007**

jeweils 15.00 Uhr im Matthäusgemeindezentrum.

Die Frauen des Bibelkreises laden herzlich zur Teilnahme ein.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an **Klara Buchfink, Tel.: 83742**

UMWELTEAM

Solar, Energieeinsparung, Heiztechnik, Fairer Handel, Verkehr, Abfall... Bringen Sie Ihre Sachkenntnis mit ein im Umweltteam der Matthäusgemeinde.

Sie sind willkommen!

Wir treffen uns am 11. Januar und am 15. Februar 2007, um 20.00 Uhr

Infos: umwelt@matthaeuskirche.de oder bei den Pfarrämtern.
Zertifiziert mit dem „Grünen Gockel“
<http://umwelt.matthaeuskirche.de>

*Evang. Matthäuskirche
Mittendrin 4/2006*

FRAUENARBEIT

Crea(k)tiver Frauentreff

Montags 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Jugendcafé Zone Häfnersweg 82

(Rückseite Gemeindezentrum).

Wir sind eine offene Gruppe verschiedenen Alters - auch „einmalige“ Gäste sind herzlich willkommen!

Termine:

04.12.: Bibelgespräch

11.12.: Adventsfeier

15.01.07 (Thema noch offen)

29.01.: Bibelgespräch

12.02.: Weltgebetstag 2007

Paraguay, Land und Leute

26.02.: Bibelgespräch

Freitag, 02.03.: 19.00 Uhr

Weltgebetstag in der Matthäuskirche

12.03.: Weltgebetstag-Nachlese

Infos: Susanne Mayer, Tel. 62245

GEBETSKREIS

Zum gemeinsamen Gebet für die vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen. Der Kreis möchte die Arbeit in der Matthäuskirche auf diese Weise mittragen. Dazu treffen wir uns jeweils am ersten Dienstag im Monat um 20 Uhr im Café Tässle

Infos: Fam Steinhäuber, Tel.906999

11